



Bowood House & Gardens in Wiltshire

ELEGANTES ANWESEN MIT HERAUSRAGENDER KUNSTSAMMLUNG UND DEN ÄLTESTEN RHODODENDRON-GÄRTEN ENGLANDS

EUROPA > ENGLAND > SÜD WEST ENGLAND

Bowood House im Norden der Grafschaft Wiltshire ist von einer weitläufigen Landschaft und herrlichen Gärten umgeben. Das Anwesen wurde 1754 vom 1. Earl of Shelburne gekauft. Die Fitzmaurices, wie die Familie ursprünglich hieß, war normannischen Ursprungs und ließen sich im 12. Jahrhundert in Irland nieder. Durch die Heirat von Thomas Fitzmaurice mit Anne Petty, der einzigen Tochter des Wissenschaftlers und Philosophen Sir William Petty (1623-1687), im Jahr 1692 wurde die Familie vermögend. Im Jahr 1751 änderte ihr Sohn John Fitzmaurice (1706-1761) seinen Namen rechtlich in Petty und wurde zwei Jahre später zum 1. Earl of Shelburne ernannt. Seine Nachkommen, die Familie Lansdowne, lebt hier bis heute. Der neue Name Lansdowne entstand, als William Petty, 2. Earl of Shelburne, und übrigens auch Premierminister, im Jahr 1784 den Titel 1. Marquess of Lansdowne erhielt. Grund

hierfür war seine tragende Rolle bei den Friedensverhandlungen mit Amerika am Ende des Unabhängigkeitskrieges.

Bowood House beherbergt eine Fülle einzigartiger Kunstwerke und Antiquitäten mit vielen historischen Schätzen. Dazu zählen die Familienbibliothek mit über 5.000 Büchern, die Kapelle und die Orangerie, welche heute als Galerie dient und in welcher es Werke Alter Meister und Malereien aus dem 19. Jahrhundert zu sehen gibt. In der Skulpturengalerie gibt es Skulpturen aus der familieneigenen Sammlung sowie zwei große und äußerst schöne flämische Wandteppiche aus dem 16. Jahrhundert zu bewundern. Übrigens, dieser Raum wurde ursprünglich als Menagerie oder Zoo eingerichtet, in dem im 18. Jahrhundert nachweislich ein Leopard und ein Orang-Utan gehalten wurden!

Ein ganz besonderes Highlight ist das Labor, in welchem Dr. Joseph Priestley 1774 den Sauerstoff entdeckt hat. Der Raum, heute ein Vorzimmer der Bibliothek, bietet einen Einblick in die Geschichte der Wissenschaft und war im späten 18. Jahrhundert ein Arbeitslabor. Durch Experimente in diesem Raum konnte Dr. Priestley, der Lehrer der beiden Söhne des 1. Marquess, das Element Sauerstoff nachweisen. Im Anschluss an Dr. Priestleys Entdeckung nutzte Dr. Jan Ingenhousz diesen Raum für weitere Experimente und entdeckte später den Prozess der Photosynthese.

Bowood House liegt eingebettet in einer 40ha großen, wunderschön angelegten Parklandschaft, welche von Capability Brown angelegt wurde. Diese stammt aus dem Jahr 1760 und beherbergt eine herausragende Sammlung von Bäumen und Sträuchern, die allesamt beschriftet sind und mit Hilfe eine Tree Guides

identifiziert werden können. Um das georgianische Haus herum befinden sich der italienisch inspirierte Terrassengarten, die privaten Walled Gardens sowie die Staudenrabatte, die zu allen Jahreszeiten in allen möglichen Farben blühen.

Abgestimmt auf die Jahreszeit und die blühende Pflanzenpracht, werden jeden Monat Führungen durch Bowoods Walled Gardens angeboten. Begeisterte (Hobby)-Gärtner können an vier Terminen auch an einer Führung mit dem Head Gardener teilnehmen, ihr Wissen erweitern und aus erster Hand erfahren, was die Pflege der Bowood Gardens beinhaltet.

Verständlicherweise sind diese Führungen sehr beliebt, so dass eine frühzeitige Vorabreservierung sich empfiehlt. Die genauen Termine finden sich auf der Webseite (nur Vorausbuchungen).

Besonders beeindruckend ist The Woodland Gardens. Die separaten Rhododendron-Wanderwege, die je nach Blütezeit von Ende April bis Mitte Juni geöffnet sind, befinden sich fast 2 Meilen vom Haus entfernt und wurden 1854 angelegt. Fast 30 ursprüngliche, winterharte Rhododendron-Hybriden, die eigentlich als ausgestorben galten, wurden kürzlich in der Sammlung entdeckt, was Bowood zu einem der ältesten Rhododendron-Gärten des Landes macht.